

EVANGELISCHER

Gemeindebrief

Markt Schwaben

Anzing · Eicherloh · Finsing · Forstinning · Ottenhofen

Juli - August - September - Oktober 2024



Stimm für Dynamik

über 1.600 evangelische
Jugendinitiativen in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Große Veränderungen in den nächsten Monaten

Pfarrer Fuchs geht in den Ruhestand, Pfarrer Neeb kommt,
Kirchenvorstandwahl am 20. Oktober - und vieles mehr in diesem Brief.

In dieser Ausgabe:



Abschied und Anfang

Pfarrer-Wechsel

Seite 4 bis 7



Konfirmandenkurs

... mit Poing

Seite 9



Wahl im Oktober

Kirchenvorstand bis 2030

Seite 12 bis 17



Gottesdienste

Glauben feiern

Seite 22 bis 25



Junge Gemeinde

Kinder und Jugend

Seite 26 bis 31



Blick in die Welt

Palangavanu und mehr

Seite 32 bis 33



Dieser Gemeindebrief ist der 106., den ich seit November 2001 in knapp 23 Jahren zusammenstellen durfte. Ich habe diese Arbeit stets sehr gerne gemacht und Brief um Brief über das bunte und vielfältige Gemeindeleben gestaunt, das nur möglich war und ist, weil sich sehr viele einbringen. Rund 300 Mitarbeitende können wir Jahr für Jahr zum Dankfest einladen.

Sehr froh bin ich auch über Ullrich Koch aus Anzing, der seit langem die Bilder für den Druck im Gemeindebrief bearbeitet hat. Herzlichen Dank dafür!

Ganz sicher bin ich, dass durch das Engagement vieler weiter die Botschaft von der Liebe Gottes von der Philippskirche aus in die Orte der Kirchengemeinde und weit über sie hinaus getragen werden wird.

IHR KARL-HEINZ FUCHS

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief noch offen.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Markt Schwaben

Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs

Layout: Christoph Fuchs, Karl-Heinz Fuchs
Kirchen-Logo, Bildbearbeitungen: Ullrich Koch

Beiträge, Fotos und mehr: Dar al-Kalima, Ruth Fuchs, Rosmarie Hennig, Christiane Iwainski, Susanne Kleinheins, Michaelae Klemens, Susanne Kromm, Dittmar Meng, Gisela Peschke, Simone Scheyerer, Bernhard Waldherr.
Titelbild: Amt für Gemeindedienst

"Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er Dir
Gutes getan hat." Psalm 103



von Pfarrer Karl-Heinz Fuchs

Als mich der Kirchenvorstand im Mai 2001 zum Pfarrer von Markt Schwaben und Nachfolger von Pfarrer Friedrich Eras gewählt hat, dachte ich nicht daran, dass ich bis zu meinem Ruhestand hier 23 Jahre lang Dienst tun würde.

Die vielen Jahre sind so schnell vergangen, gefüllt mit so Vielem, worüber ich nur voller größtem Dank sein kann:

Festliche und ganz normale Gottesdienste, Taufen und Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen, Konfirmandenkurse und Religionsunterricht, Konzerte unserer Musikgruppen und von Künstlern von auswärts, Vorträge und Reisen, Gruppen und Kreise.

Dazu die Blicke über den Kirchturm hinaus nach Palangavanu und Bethlehem, Gäste von nah und fern, unzählige Begegnungen bei Besuchen und im Gemeindezentrum, in den Wohnungen oder im Krankenhaus, bei Festen und vielen anderen Gelegenheiten.

Dazu kamen noch die Baumaßnahmen, die für mich zunächst nicht im Blick waren, die ich - unterstützt von vielen - anpackte, und die nun dafür sorgen, dass wir schöne, einladende Räume mit Kirche und Gemeindezentrum haben.

Diese Bauten wie auch das Gemeindeleben waren und sind nur möglich, weil Unzählige anpacken und über Kirchensteuer, Kirchgeld und Spenden nach ihren Möglichkeiten das nötige Geld dazu geben.

Immer war und ist mein großes Anliegen, das Wort von der Liebe Gottes, die sich uns in Jesus zeigt, weiterzugeben.

Sehr gerne habe ich bei den verschiedensten Anlässen gepredigt. Dabei wusste ich mich getragen vom Vertrauen, der Geduld und der Liebe der Gemeinde.

Herzliche Einladung zum Abschiedsgottesdienst
mit Dekan Weigl, Gospelchor "Good News" und Posaunenchor
Philippuskirche, So. 14. Juli, 10 Uhr, danach Stehempfang

Mein Beruf hat mir immer sehr viel Freude gemacht, wenn mich auch manche Mängel und Versäumnisse belasten. Wen ich hier verletzt habe, bitte ich um Vergebung.

Auf so Vieles zurückschauend kann ich nur sagen: Dank sei Gott, dass alles möglich war, Dank sei den vielen, die mich voller Liebe und Verständnis und Engagement begleitet haben, in guten wie auch in anstrengenden Zeiten.

Dank sei meiner Frau Ruth und unseren Kindern Christoph, Friederike und Andreas, die mich stets unterstützt, ihre Gaben eingebracht und auf manches verzichtet haben, wenn ich dem Dienst für die Gemeinde den Vorzug gegeben oder sie zur Mithilfe gebraucht habe.

Meine Frau und ich sind sehr froh darüber, dass wir 23 Jahre lang in einer lebendigen Gemeinde leben und aktiv sein konnten. Die nächsten Jahre bringen große Herausforderungen, die mit der Hilfe Gottes und Vieler in der Gemeinde zu meistern sind.

Der Gemeinde, den Hauptamtlichen wie den Ehrenamtlichen wünsche ich, dass sie weiter

von Gottes Geist beschwingt Gottes Liebe in Jesus miteinander leben und verkünden und so einander, unsere Orte und die Welt beschenken können.

Meine vielen wunderschönen Erfahrungen in 23 Jahren mit einer gesegneten, glücklichen, erfüllten und reich beschenkten Zeit lassen mich sehr zuversichtlich sein, dass das ganz gewiss gelingen kann.

Gottes Geist hat gewirkt und wird auch weiter in der evangelischen Gemeinde Markt Schwaben wehen und Menschen beflügeln - in den schönen Räumen von Kirche und Gemeindezentrum und darüber hinaus.

Wir sind uns auch sicher, dass Sie Pfarrer Andreas Neeb und seine Familie ebenso freundlich und herzlich aufnehmen werden, wie wir es vor rund 23 Jahre erleben durften.

Bleiben Sie behütet, in guten wie in schweren Zeiten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, wo auch immer. Herzlich Ihr/ Dein

KARL-HEINZ FUCHS MIT FAMILIE



Chronik: 100 bunte Seiten über 23 Jahre in der Evangelischen Kirchengemeinde Markt Schwaben

Anlässlich des Abschieds und der Übergabe an den Nachfolger ist eine 100-seitige Chronik über das Gemeindeleben und die Ereignisse der vergangenen 23 Jahre in der Gemeinde entstanden, einschließlich einer Zeitleiste bis zurück ins Jahr 1950.

Das Buch kann zu den Druckkosten von 15 Euro bis 25. Juli im Pfarramt bestellt und dann später dort abgeholt werden: Anruf 08121-40040 oder Mail: pfarramt(at)marktschwaben-evangelisch.de.

Die Kirchengemeinde und der Kirchenvorstand sagen

„Dankeschön & Pfua Gott“ !

Lieber Pfarrer Karl-Heinz Fuchs,

nach 23 Jahren in unserer Kirchengemeinde verabschiedest Du Dich, nun in den wohlverdienten Ruhestand – was Du in dieser Zeit alles angepackt, auf den Weg gebracht, durchgeführt und zum Abschluss geführt hast – Deine Erfolgsliste ist beachtlich!

Alleine drei Großprojekte tragen Deine Handschrift – kurz nachdem Du in unsere Gemeinde gekommen bist, stand bereits die Renovierung der Philippuskirche an, nahtlos schloss sich die Anschaffung der Eule Orgel an und dann haben wir auch schon den Neubau unseres Gemeindegentrums in Angriff genommen, mit allen Aktivitäten, die dazu gehören!

Langweilig wurde es auf jeden Fall zu keiner Zeit – eher ganz im Gegenteil, könnten wir uns vorstellen ...

Es war oft sicher nicht so einfach, den Ansprüchen, Vorstellungen und Bedürfnissen der jeweiligen Kirchenvorstände und der Gemeindeglieder gerecht zu werden.

Jedoch ist Vieles miteinander in dieser langen Zeit gut gelungen und nahezu immer konnte ein gemeinsamer Weg gefunden werden – darauf kannst Du zu Recht stolz sein!

Wir danken Dir, lieber Karl-Heinz, dass Du mit Deinen vielfältigen Talenten und Gaben unsere Kirchengemeinde in dieser langen Zeit so reich beschenkt und unterstützt hast!

Wir wünschen Dir und Deiner lieben Frau Ruth von Herzen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für Euren weiteren Lebensweg, viel Geduld und Ausdauer beim „Einpacken und Aus-sortieren“ und für's „im Ruhestand gut Ankommen“ gutes Gelingen...!

MICHAEL KLEMENS, VERTRAUENSFRAU,
UND SUSANNE KROMM,
STELLVERTRETENDE VERTRAUENSFRAU,
IM NAMEN DES KIRCHENVORSTANDS
UND DER KIRCHENGEMEINDE

Vertretung 15.7. bis 30.9.

Vertretung haben

Pfarrer Michael Simonsen aus Poing
und Pfarrer Roland Fritsch aus Erding.

Wenn diese Urlaub haben, vertreten andere. Herzlichen Dank den beiden und allen, die hier vertreten werden, für ihren Dienst!

Wer Dienst hat, erfahren Sie im Pfarramt oder auf dem Anrufbeantworter des Pfarramtes: Tel. 08121-40040.



Simon Eulenstein

Religionspädagoge im Vorbereitungsdienst
für zwei Jahre in unserer Gemeinde ab 1. September

Liebe Gemeindemitglieder,
ich freue mich, ab September das Gemeindeleben mitzugestalten. Ich heiße Simon Eulenstein, bin 27 Jahre alt und komme aus dem schönen Kaufbeuren im Allgäu.

Nach meinem Studium geht es jetzt für mich nach Markt Schwaben in den Vorbereitungsdienst, bei dem ich sowohl in der Schule als auch in der Gemeinde tätig sein werde. Besonders am Herzen liegt mir die Konfi- und Jugendarbeit, da ich dort seit meiner eigenen Konfirmation ehrenamtlich mitarbeite. Ich freue mich aber auch darauf, in anderen Bereichen Erfahrungen zu sammeln. Selbst bin ich gern körperlich aktiv und in der Natur unterwegs und hoffe, auch in meinem gemeindlichen Handeln Angebote und Anreize in diese Richtung zu schaffen.

Ich bin schon sehr gespannt auf die kommende Zeit und freue mich darauf, viele von euch persönlich kennenzulernen!

Bis bald,

RELIGIONSPÄDAGOGE SIMON EULENSTEIN

Wir freuen uns riesig, dass zum 1. September Simon Eulenstein als Religionspädagoge seinen zweijährigen Vorbereitungsdienst in unserer Kirchengemeinde antreten wird. Dabei wird er die Kirchengemeinde von allen Seiten entdecken, seine eigenen Erfahrungen machen, eigenverantwortlich arbeiten, Neues kreieren und vor allem viele wundervolle Praxiserfahrungen machen, um dann gut gerüstet zu sein für sein 2. Examen.

Natürlich wird er auch in Schulen in unserem Gemeindegebiet für den Religionsunterricht eingesetzt und darf auch dort seine Erfahrungen machen.

Ich bin mir sicher, lieber Simon, dass du hier bei uns eine segensreiche Zeit mit vielen wundervollen Begegnungen haben wirst. Was ich, als deine Ansprechpartnerin vor Ort dazu beitragen kann, werde ich tun.

Wir wünschen dir eine schöne Abschiedsfeier an der Hochschule, einen stressfreien Umzug und vor allem einen wundervollen Start bei uns. Wir alle freuen uns auf Dich!

RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER

Andreas Neeb

Neuer Pfarrer
ab 1. Oktober 2024



Liebe Philippus-Kirchengemeindemitglieder, liebe Markt Schwabener, Anzinger, Finsinger, Forstinninger und Ottenhofener!

Mein Name ist Andreas Neeb und freue mich, dass ich Ihr neuer Pfarrer sein werde!

Ich bin sehr gespannt darauf, ab dem 1. Oktober mit Ihnen zusammen das Leben der Kirchengemeinde zu gestalten. Lassen Sie uns das tun unter dem Motto, das uns durch den Apostel Paulus im 1. Korintherbrief 12, 4-6 gegeben ist:

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.“

In der Nähe von Köln aufgewachsen, bin ich seit nunmehr 26 Jahren Pfarrer der Bayerischen Landeskirche. In dieser Zeit waren meine Frau Kathrin und ich in drei verschiedenen Gemeinden in Oberfranken tätig und haben uns jeweils die Pfarrstellen geteilt.

Seit September 2023 arbeitet meine Frau als theologische Referentin der Landessynode mit Dienstsitz im Landeskirchenamt. Wir sind seit beinahe 30 Jahren verheiratet und haben zwei erwachsene Kinder. Unsere Tochter Nadja wird mit uns zusammen nach Markt Schwaben zie-

hen - außerdem bringen wir unseren Rauhaardackel mit.

Ich freue mich sehr darauf, Ihnen ab dem 1. Oktober persönlich zu begegnen im Gottesdienst, in einer der Gruppen und Kreise, in Veranstaltungen oder einfach beim Einkaufen. Herzlich,

IHR PFARRER ANDREAS NEEB

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass sich Pfarrer Neeb nach Markt Schwaben beworben hat und mit ihm so schnell ein neuer Pfarrer für unsere Gemeinde gefunden werden konnte.

Er wird in das angemietete Pfarrhaus in Markt Schwaben, Martin-Luther-Str. 33a einziehen. Wir wünschen ihm und seiner Familie einen guten Abschied aus Oberfranken und einen gesegneten Start im schönen Markt Schwaben.

Herzlich willkommen und herzliche Einladung zum Einführungsgottesdienst:

Einführungsgottesdienst
mit Dekan Christian Weigl
So. 6. Oktober, Erntedank,
15 Uhr, Philippuskirche



Dienste für unsere Gemeinde

Arnold Jungnitsch

Er spielt seit 1963 in der Philippuskirche, zuerst das Harmonium, dann die Walcker-Orgel und seit 2011 die Eule-Orgel. Seit über 60 Jahren zeigt der gymnasiale Musiklehrer sein Können, begleitet gekonnt den Gemeindegesang und ebenso wunderbar singende oder ein Instrument spielende Solisten, bei normalen Gottesdiensten wie auch bei Taufen, Trauungen oder Beerdigungen. Über viele Jahre hat er an Heilig Abend sechs Gottesdienste begleitet von 14 Uhr bis kurz vor Mitternacht. Bei tiefem Schnee ist er einmal sogar mit dem Fahrrad von Forstinning nach Markt Schwaben gekommen. Den Dank für den so treuen und liebevollen Dienst über eine so lange Zeit kann man kaum in Worte fassen. Vielen herzlichen Dank und Gottes Segen!



Martin Beike

2023 wurde er als Gottesdienst-Lektor eingeführt. Anschließend hat er die Ausbildung zum Prädikanten gemacht. Nach Prüfungsgottesdienst mit Dekan Weigl und Gespräch mit Regionalbischof Prieto Peral konnte er am 30. Juni als Prädikant eingeführt werden. Er darf nun mit selbstverfassten Predigten Gottesdienste feiern. Auch das Abendmahl darf er austeilen, und zwar nicht nur bei uns, sondern in allen Gemeinden im Dekanat Freising. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für diesen Dienst der Verkündigung!



Martina Dux

1999 hat sie als Reinigungskraft im alten Gemeindezentrum begonnen. Auch im neuen Haus hat sie stets gründlich und liebevoll dreimal in der Woche dafür gesorgt, dass alle Räume gepflegt sind und einladend wirken. 2022 hat sie aus gesundheitlichen Gründen auf drei Wochenstunden und einen Arbeitstag reduziert. Im Juli 2024 geht sie nun in den wohlverdienten Ruhestand. Herzlichen Dank für die 25 Jahre Dienst in unserer Gemeinde und Gottes Segen für die Zeit als Rentnerin!



Anuschka Huber

Sie hat 2022 als Reinigungskraft begonnen und zwei Arbeitstage von Martina Dux übernommen. Mit deren Ruhestand erhöht sie auf nun drei Arbeitstage und insgesamt 8,5 Wochenstunden. Sie kümmert sich liebevoll und gründlich um die Räume, auch um die Reinigung unserer großen Fenster und hat auch keine Angst, auf dem Dach dafür zu sorgen, dass schädliche Pflanzen herausgerissen werden. Herzlichen Dank für diese wichtigen Dienste und Gottes Segen bei aller Arbeit! **KARL-HEINZ FUCHS**



Große Konfirmandenrunde im Saal.

Konfirmandenkurs 2024/25

Kaum sind die wundervollen Feste gefeiert, da steht der neue Kurs schon in den Startlöchern. Und dieses Mal wirklich neu:

Wir planen einen großen Kurs zusammen mit der Kirchengemeinde Poing!

Auch wenn die gemeinsame Stelle für Jugend- und Konfirmandenarbeit noch nicht besetzt ist, wollen wir dennoch ein paar Synergien nutzen und schon mal einen gemeinsamen Kurs starten.

Dabei werden wir uns an eine Mischform aus wöchentlichen Treffen und Konfifreizeiten, verbunden mit einer Konfifreizeit und einer Übernachtung heranwagen.

Wir, das ist ein großes Team aus engagierten ehrenamtlichen Jugendleitern, dem Religions-

pädagogen im Vorbereitungsdienst Simon Eulenstein und mir.

Unterstützung bekommen wir daneben auch noch von den jeweils ortsansässigen Pfarrpersonen, den Hauptamtlichen vom Jugendwerk in Freising und weiteren Ehrenamtlichen aus den beiden Kirchengemeinden.

Wir freuen uns auf dieses Projekt und sind gespannt, wie es läuft.

Die ersten Treffen zum Kennenlernen finden bereits im Juli statt. Die Einladungen werden, wie üblich, per Post verschickt.

Sollte jemand nichts erhalten haben, aber im Frühjahr 2025 konfirmiert werden wollen, dann bitte einfach im Pfarrbüro melden.

RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER



Katholische Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat Markt Schwaben sowie der Kirchenvorstand nach einem Austausch im Gemeindezentrum.

Aus dem Kirchenvorstand

Vielfältig & bunt – Ihr/Euer Engagement ist gefragt !

Liebe Gemeindemitglieder, unsere Kirchengemeinde hat sich kontinuierlich mit einem vielfältigen, bunten Angebot für Jung und Alt weiterentwickelt. Dafür werden viele helfende Hände und Köpfe benötigt.

Das Jahr 2024 stellt unsere Philippus-Kirche vor ganz besondere gemeindeinterne Herausforderungen. Wir werden in eine längere Zeit des Umbruchs und des Wandels starten, soviel ist sicher: Unser langjähriger Pfarrer Karl-Heinz Fuchs wird im Sommer in den Ruhestand treten.

Darauf folgt eine Phase der Vakanz der mittlerweile einzigen Pfarrstelle unserer Gemeinde. Dies ist schon eine große Aufgabe für die verbleibenden Haupt- und Ehrenamtlichen. Gemeinsam mit den vertretenden Kolleginnen und Kollegen aus den umliegenden Gemeinden wollen wir das evangelische Leben in Markt Schwaben sowie in Anzing, Eicherloh, Finsing, Forstinning und Ottenhofen möglichst aufrechterhalten und so als bunte, offene und menschenfreundliche Gemeinschaft sichtbar

bleiben. Unterstützung und spannende Impulse erhoffen wir uns von der neu geschaffenen, derzeit leider noch unbesetzten Dekanatsstelle für Kinder- und Jugendarbeit in Markt Schwaben und Poing.

Sehr froh und dankbar sind wir, dass die Landeskirche dem Antrag des Kirchenvorstands auf Vakanz-Verkürzung umgehend zugestimmt hat.

Wir können bereits zum 1. Oktober den neuen Pfarrer bei uns willkommen heißen.

Unser Vorhaben ist es, aus dieser Umbruchssituation das Beste zu machen und gemeinsam mit allen Kräften einen lebendigen Aufbruch zu gestalten – dazu brauchen wir möglichst viele tatkräftige Hände und ideenreiche Köpfe, Menschen, die unsere Gemeinschaft mit ihrer Zeit und Kreativität beschenken möchten. Beteiligungsmöglichkeiten gibt es wahrhaft in quasi unbegrenzter Menge, fühlen Sie sich eingeladen!

In zahlreichen Bereichen ist Ihre Mitarbeit nicht nur während der Vakanz dringend gefragt.

Umweltgruppe und Konfirmandenarbeit

Beispielsweise plant die Umweltgruppe Grüner Gockel den Bau eines zweiten Insektenhotels und freut sich über jede zupackende Hand. Die Konfirmandenarbeit benötigt immer Unterstützung, vielleicht können Sie sich ja die Begleitung von Exkursionen oder der Konfirmandenfreizeit vorstellen?

Seniorenrunde

Auch in der Seniorenrunde wird zeitnah Unterstützung im Vorbereitungsteam gesucht.

Gemeindebrief und Homepage

Unser Gemeindebrief und auch die Homepage - bisher fast ausschließlich von Herrn Pfr. Fuchs gestaltet und gepflegt - sollen weiterhin bestehen bleiben. Liegt Ihnen diese Arbeit?

Gottesdienst und Erwachsenenbildung

Gefragt sind ebenso Impulse für die Erwachsenenbildung und die Gottesdienstgestaltung - eventuell haben Sie schon länger eigene Ideen und Vorstellungen, die Sie einbringen und ausprobieren möchten?

Diese Reihe lässt sich weiter fortsetzen und in welchem Betätigungsfeld auch immer - Sie sind herzlich willkommen!

Wir zählen auf Sie/Euch - helfen Sie bitte mit, unser Gemeindeleben weiterhin bunt und vielfältig gestalten und anbieten zu können ...
IHR/EUER KIRCHENVORSTAND

Nächste Sitzungen

Di. 2. Juli, Di. 17. September, Di. 15. Oktober, jeweils 19.30 Uhr im Gemeindezentrum. Die Sitzungen sind öffentlich, abgesehen von Personalfragen. Änderungen möglich, abhängig vom vertretenden Pfarrer Fritsch und vom neuen Pfarrer Neeb

Aktiv gegen Missbrauch

Kirchengemeinden und Dekanat beschäftigen sich intensiv mit der Thematik sexueller Übergriffe, Missbrauch und Gewalt.

Um das Schutzkonzept für unsere Gemeinde kümmert sich ein Arbeitskreis. Wenn die Bearbeitung nach einer Vorlage abgeschlossen sein wird, wird sie im Kirchenvorstand beschlossen, veröffentlicht und in unserer Gemeinde umgesetzt.

Schon jetzt gibt es folgende Möglichkeiten: Betroffen? Dann melden Sie sich - für das Dekanat Freising ist Diakonin Angela Senft Ansprechperson. Sie ist unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zu erreichen: Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising; Telefon 08161 78 97 20, 0171 3859125, angela.senft@elkb.de. Bei Beratung im Verdachtsfall oder für eine Meldung verweisen wir auch auf die Meldestelle der ELKB. Kontakt: meldestellesg@elkb.de Tel. 089 5595 342; Betroffene können sich an die Ansprechstelle wenden, Kontakt: ansprechstellesg@elkb.de Tel. 089 5595 335. Weitere Informationen auf <https://aktivgegenmissbrauch-elkb.de>.

KARL-HEINZ FUCHS

„Mit Flüchtlingen leben in Markt Schwaben“

Informationen und Erfahrungen aus Landkreis und Markt Schwaben
Veranstalter: KAB Markt Schwaben (Katholische Arbeitnehmerbewegung) in Kooperation mit Pfarrei und Pfarrgemeinderat, St. Margaret Markt Schwaben und Kirchengemeinde und Kirchenvorstand der Philipuskirche Markt Schwaben
Mi. 17. Juli 2024, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Pfarrsaal St. Margaret Markt Schwaben

Kirchenvorstandswahl 2024

Ev.-Luth. Kirche in Bayern

stimmfürkirche.de

Liebe Gemeindeglieder!

Mit diesen Seiten im Gemeindebrief möchten wir Ihnen die dreizehn Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen, die am So. 20. Oktober um Ihre Stimme werben. Außerdem erfahren Sie wichtige Informationen zur Wahl.

Nehmen Sie Ihre Möglichkeit wahr, mitzubestimmen, wer in den kommenden 6 Jahren das Leben unserer evangelischen Kirchengemeinde mitgestalten wird.

Warum ist diese Wahl so wichtig?

Letztlich verantworten die Kirchenvorsteher/innen unsere gesamte Gemeindearbeit.

- * Sie bestimmen die Schwerpunkte und Ziele der Gemeindearbeit.
- * Sie verantworten die Gottesdienstformen und -angebote.
- * Sie begleiten die Ehrenamtlichen und wirken bei der Einstellung von Hauptamtlichen mit.
- * Sie verwalten unser Geld.
- * Sie überwachen unsere Gebäude.
- * Sie pflegen die Ökumene.
- * Sie beraten bei den weltweiten Projekten
- * Sie wählen die Synodalen für unser Dekanat und unsere Landeskirche.

Wer ist wahlberechtigt?

Zur Wahl sind alle Kirchengemeindemitglieder berechtigt, die

- *am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind

*oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben

*und der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören (also spätestens am 20. Juli zugezogen sind).

Allgemeine Briefwahl

Unsere Landeskirche hat eine allgemeine Briefwahl beschlossen. In der zweiten Septemberhälfte sollten Sie alle Wahlunterlagen mit der Post erhalten haben: Wahlausweis, Stimmzettel sowie einen Wahl- und Rücksendeumschlag für eine mögliche Briefwahl.

Neben der Briefwahl ist mit den genannten Unterlagen die Stimmabgabe im Wahllokal ebenso möglich. Briefwahlunterlagen können innerhalb der vorgegebenen Frist per Post verschickt oder im Pfarramt abgegeben werden.

Keine Wahlunterlagen erhalten?

Sollten Sie bis 7. Oktober keinen Ausweis und keine Stimmzettel erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Dann können wir uns darum kümmern.

Wahlberechtigtenverzeichnis

Vom 29. September ist 6. Oktober können Sie im Pfarramt nachfragen, ob Sie im Wahlberechtigtenverzeichnis stehen.

8 Personen werden gewählt.

Die Zahl der Mitglieder des Kirchenvorstandes hängt von der Gemeindegröße ab. Für unsere Gemeinde mit rund 2.500 Mitgliedern (erster Wohnsitz) ist vorgegeben: acht Kirchenvorsteher/innen werden gewählt, zwei werden berufen.

Sie haben 8 Stimmen.

Sie können bis zu acht Namen ankreuzen. Mehrere Stimmen für eine (1) Person, sogenanntes „Häufeln“, ist nicht möglich.

Ihr Wahltag: So. 20. Oktober

Ihre Wahlzeit: 9 bis 10, 11 bis 12 Uhr, für direkte Wahl oder letzte Möglichkeit zur Abgabe der Briefwahl.

Ihr Wahllokal:

Evangelisches Gemeindezentrum
Markt Schwaben, Martin-Luther-Str. 22.

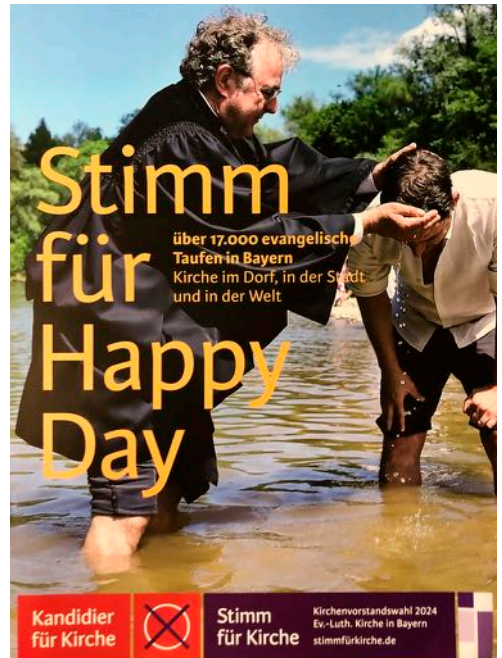
Vorstellung der Kandidaten/innen

So. 29. September 11.15 Uhr,
gleich nach dem Gottesdienst in der Kirche

Einführung des neuen Kirchenvorstandes

am 1. Advent, So. 1. Dezember

2 Kirchenvorsteher/innen werden noch von den 8 gewählten Mitgliedern und dem Pfarrer berufen. Die Einführung findet zu Beginn des Kirchenjahres, also dem 1. Advent, 1. Dezember, 10 Uhr, in einem Festgottesdienst in der Philippskirche statt. In diesem Gottesdienst werden



auch die ausscheidenden Mitglieder verabschiedet.

Der aktuelle Kirchenvorstand

Der 2018 gewählte Kirchenvorstand hat in den sechs Jahren Amtszeit sehr großes Engagement gezeigt und sehr viel geleistet. Insbesondere die Corona-Zeit hat sehr viel Zeit und Energie gekostet. Das bisherige Gremium amtiert noch bis 30. November und wird am 1. Advent verabschiedet. Allen auch an dieser Stelle ganz herzlichen Dank für den langjährigen Einsatz für unsere Kirchengemeinde!

KARL-HEINZ FUCHS

Vertrauensausschuss für die Wahl

Marion Peball, Martin Eras, Hella Wickenhäuser, Michael Klemens,
Hans-Joachim Huber, Anja Oetjen, Religionspädagogin Simone Scheyerer,
Pfarrer Karl-Heinz Fuchs bis 14.7., ab 15.7. Pfarrer Roland Fritsch,
ab 1. Oktober Pfarrer Andreas Neeb

Der Vertrauensausschuss organisiert die Wahl. Ganz herzlichen Dank!



Gerlind Ahrens

Markt Schwaben, 50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (7 und 11 Jahre), in Markt Schwaben seit 2016. Tätig als Verwaltungsjuristin. Singe gerne und seit 2016 im Gospelchor „Good News“. Seit 2018 bereite ich im „Klein-KiGo-Team“ die Gottesdienste für die Kleinsten mit vor. Mir ist es wichtig, dass unsere Gemeinde mit ihren vielfältigen Angeboten ein Ort der Begegnung für alle bleibt – egal ob alt oder jung, neuzugezogen oder alteingesessen, alleinstehend oder als Familie. Besonders möchte ich mich in den Bereichen Kinder/Familie und Ökumene einbringen.



Martin Beike

Markt Schwaben, 68 Jahre, verheiratet, drei Kinder und drei Enkel. Aufgewachsen in Emsdetten, Beruf Bauingenieur (FH/UNI). In Markt Schwaben seit 1980. Tätig als Statiker, Umwelttechniker, Gründungsgutachter, Bauphysiker, Bausachverständiger, Normenausschussmitglied und nun Rentner. Zeitweise in der Gemeinde die Neuzugezogenen begrüßt, Kindergottesdienste vorbereitet, beim Gemeindefest mitgearbeitet und mit meiner Frau einen Hauskreis geleitet. 12 Jahre im Kirchenvorstand, momentan Mitglied beim Umweltteam „Grüner Gockel“ und neuerdings als Prädikant ausgebildet.



Andreas Bertram

Markt Schwaben, 50 Jahre, Tonmeister, Vater von vier Kindern. Ich wohne mit meiner Familie seit 2020 in Markt Schwaben. Im KV möchte ich daran mitwirken, dass die Philippuskirche weiterhin ein lebendiger Teil der Marktgemeinde ist.



Stefanie Böhlke

Markt Schwaben, 51 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Technische Redakteurin. Aufgewachsen in Halle an der Saale, seit 2010 in Markt Schwaben und seitdem zur Gemeinde gehörend, seit 6 Jahren im Kirchenvorstand. Freude an der Gestaltung alternativer Gottesdienste, Lektorin, Mitarbeit im 7 nach 7-Team und engagiert im Umweltbereich.



Jan Erik Gattung

Markt Schwaben, 21 Jahre alt, seit 16 Jahren in Markt Schwaben. Aktuell als Betreuer in einer offenen Ganztagschule beschäftigt. In der Gemeinde seit einigen Jahren in der Konfirmanden- und Jugendarbeit tätig. Vertrete die Gemeinde auf Dekanatssebene in der Jugendarbeit.



Andreas Huber

Markt Schwaben, 45 Jahre, verheiratet, 3 Kinder im Alter von spannenden 16 Jahren, 14 Jahren und 11 Jahren. Ich gehöre unserer Gemeinde seit meiner Kindheit an und meine Familie war schon immer für unsere Gemeinde tätig. Beruflich habe ich viel mit Menschen zu tun, ich bin im Außendienst als Kundenmanager unterwegs. Für unsere Gemeinde war ich immer da, wenn eine helfende Hand benötigt wurde. In meiner Jugend war ich auch als Jugendleiter tätig und habe einige Jugendfreizeiten geleitet und mitorganisiert. Gerne würde ich mich bei den anstehenden Themen aktiv mit einbringen und mit anpacken. Was ist mir wichtig: Familie, Zusammenhalt, Probleme angehen und lösen. Falls Sie noch meine Hobbys interessieren: Wir haben 2 Hunde und sind "Hobbyholländer", haben einen Wohnwagen und sind damit gerne auf Reisen.



Hans Huber

Markt Schwaben, 70 Jahre, Personalrat i. R. Verheiratet, 6 erwachsene Kinder und 11 Enkel. Ich bin in Markt Schwaben geboren und hier aufgewachsen, ich lebe sehr gerne hier. Beruflich war ich Vorsitzender im Personalrat der LfL (Landesanstalt für Landwirtschaft) in Freising. Jetzt bin ich hier in der Gemeinde Hausmeister, seit 12 Jahren im Kirchenvorstand, Mitglied im Bauausschuss und im Team „Grüner Gockel“. Helfend stehe ich meiner Frau beim Mesneramt zur Seite. Das jährliche Beschaffen und Aufstellen des großen Christbaumes für die Kirche mit meiner Familie sind mir sehr wichtig. Gerne möchte ich mich weiterhin im Kirchenvorstand engagieren. Ein wertschätzendes Miteinander und eine gute Zusammenarbeit liegen mir am Herzen.

Persönliche Vorstellung der Kandidaten/innen
So. 29. September, 11.15 Uhr, gleich nach Gottesdienst in der Kirche



Michaelae Klemens

Markt Schwaben, 68 Jahre, Lernberaterin i. R. , verheiratet, 2 erwachsene Kinder, 2 Enkel. Gerne möchte ich weiterhin, unser buntes Gemeindeleben für Jung und Alt, mit seinen vielfältigen Gruppen und Kreisen, den verschiedenen Gottesdienst-Formen und den tollen Musik-Angeboten, mitgestalten - indem wir den Zeitgeist aufnehmen , jedoch Bewährtes nicht aus dem Auge verlieren. Auch der Erhalt unseres schönen Gemeindezentrums sowie stabile Gemeinde-Finanzen sind mir ein Anliegen. Eine gute Vernetzung, die Ökumene und das Einsetzen für Frieden sind für mich unerlässlich. Nach 24 Jahren im Kirchenvorstand, viele davon als Vertrauensfrau, liegt mir ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander - in allen Bereichen - ganz besonders am Herzen.



Susanne Kromm

Markt Schwaben, 52 Jahre, ökumenisch verheiratet, zwei Kinder, seit 2000 in Markt Schwaben wohnend, Gymnasiallehrerin; seit sechs Jahren im Kirchenvorstand, Stellvertretende Vertrauensfrau, Mitarbeit im Gottesdienst-Team und bei 7nach7, Leselektorin, Tansania-Ausschuss, Betreuung der Social Media Kanäle der Philippuskirche.



Yannik Novotny

Forstern, 21 Jahre, unverheiratet. Von Kindheit an zur Gemeinde gehörend, erlernter Beruf: Mechatroniker, jetzt tätig in der Gebäudetechnik; in der Gemeinde seit der Konfirmation in der Jugendarbeit aktiv und als Springer tätig, wenn's wo brennt; besonders interessiert an Jugendarbeit und Glaubensaustausch. Hobby: Volleyball und Wassersport und Adonia.



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Anja Oetjen

Ottenhofen-Siggenhofen, 58 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Ich lebe seit 1999 in der Gemeinde Ottenhofen und bin bereits im jetzigen Kirchenvorstand seit sechs Jahren, unter anderem im Dekanatsausschuss, tätig. Beruflich arbeite ich als Ärztin auf einer Palliativstation. Ich freue mich auf ein engagiertes Miteinander im neuen Kirchenvorstand.



Rebekka Reindl-Pohl

Markt Schwaben, 45 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Gymnasiallehrerin (allerdings nicht in Markt Schwaben tätig), aufgewachsen in Berchtesgaden, seit 2007 in Markt Schwaben. Ich finde, dass unsere Kirche ein vielfältiges Gemeindeleben hat, und im KV möchte ich gerne einen Teil dazu beitragen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft für alle Generationen ein Ort für lebendige Gemeinschaft ist, wo jede Person sich wertgeschätzt und willkommen fühlt.



Dr. Andreas Sticht

Markt Schwaben, 51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Patentanwalt. Nach 13 Jahren im Kleinkigoteam jetzt im Familiengottesdienstteam, Kirchenvorstand 2012-2018. Neben der Gottesdienstgestaltung interessiert mich die Herausforderung, unsere Gemeinde auch in Zukunft für alle Generationen attraktiv zu gestalten. Hobbys: Karate, Ausdauersport, Berge, Lesen.

Allgemeine Briefwahl:
Alle erhalten die Unterlagen per Post bis Ende September

Direkte Stimmabgabe ist am Wahltag möglich:
So. 20. Oktober, 9 bis 10 Uhr, 11 bis 12 Uhr
Wahllokal: Gemeindezentrum, Martin-Luther-Str. 22



Seniorenrunde im Gemeindesaal mit einem "Prost!"

Seniorenrunde

Wir alle sind unterwegs. 2016, als unser Jahresthema „Heimat“ war, hatte Frau Kühn den Einstieg für uns vorbereitet mit „Heimat in der Bibel“. Manche werden sich erinnern. Wir alle sind unterwegs.

Ingeborg Mehmet wünschte sich an ihrem Geburtstag ein Gruppenfoto. Sie sehen es oben. Bei der Vorbereitung dachten wir, nun einmal die ganze Runde abbilden zu können und mussten feststellen, dass dies fast nicht möglich ist. Wir alle sind unterwegs. Christa und Alois Beringer waren damals nicht dabei. Inzwischen ist Alois verstorben und wir haben für ihn ein Kerzchen aufgestellt. Neue Senioren kamen in unsere Runde dazu, wie schön. Unsere Runde wird durch jede/n Neue/n belebt – und unser Gruppenfoto ist nie komplett. Wir sind alle unterwegs.

Trauen Sie sich ins Gemeindehaus zu uns. Wir treffen uns jeweils am 3. Montag im Monat von 14 – 16 Uhr bei Kaffee und Kuchen.

Was wir für Sie geplant haben: Spielenachmittag, im August und September feiern wir 95. und 90. Geburtstag. „Essen mit Genuss ist keine Frage des Alters“ unser Thema im Oktober, natürlich mit Kostproben.

Frau Knäble bewegt uns im November, damit wir gut durch die kalte Jahreszeit kommen. Der Termin für Dezember steht noch nicht fest. Da wollen wir den Nachmittag mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Kirche beginnen und uns anschließend im Saal zusammensetzen.

Die Termine: 16. September, 21. Oktober, 18. November – im August treffen wir uns zum Mittagessen am See, je nach Wetterlage (Sie werden telefonisch informiert).

Wir bedanken uns bei Pfarrer Fuchs, der uns durch so lange Zeit begleitet und mit uns zu Ostern und Weihnachten Abendmahlsgottesdienste gefeiert hat.

GISELA PESCHKE

Ganz herzlichen Dank an Gisela Peschke und ihr engagiertes Team!
Pfarrer Karl-Heinz Fuchs



Andacht in der Weidenkirche
beim Landesjugendkonvent.

Für unsere Jugend

Konfi-Vorbereitungswochenende, Kochevents, Kickmarathon, Plätzchen backen im Sommer und noch so vieles mehr steht auf dem aktuellen Programm der EJ Markt Schwaben.

Viele Ideen wollen umgesetzt werden und wir sind gespannt, welche neuen Ideen Simon, unser Relpäd im Vorbereitungsdienst, für uns parat hält. Wir sind natürlich auch am Start mit unseren Ideen, unserer Tatkraft und unserem Spaß ... Du doch hoffentlich auch.

Aktuelle Termine gibt 's per What'sapp, auf dem Insta-Account und auf der Homepage.

EURE TEAMER

LJKo

Ach ja, es interessiert euch vielleicht, was wir so nebenbei noch in der Dekanatsjugend so für euch mitmachen, vorbereiten und erleben. Heute ein kleiner Einblick in den LJKO! Was das ist? Yannik weiß Rat: LJKO

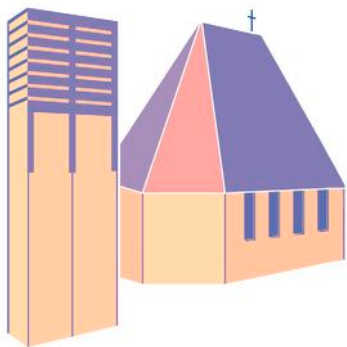
Was ist das? In unserer Kirche gibt es so einige Abkürzungen. Wahrscheinlich fallen jedem da gleich mehrere ein. Von KV über DK bis LJKo. Um letzteren soll dieser kurze Text gehen. Der "Landesjugendkonvent" der Evangelischen Jugend in Bayern findet einmal jährlich statt. Dabei treffen sich junge Vertreter, 170 an der Zahl, aller Dekanate, um sich über aktuelle Themen und Erfahrung auszutauschen und Beschlüsse zu fassen.

Der LJKO 2024 stand unter dem Thema: Verbandsvielfalt in der Evangelischen Jugend. Dabei wurden uns Teilnehmern die Verbände in der EJ näher gebracht. Obendrein folgten Berichte aus vielen Gremien und von diversen Wahlen. Das waren alle „Hardfact's“, doch was heißt das jetzt für mich als Teilnehmer?

Vier Tage in denen gute Gespräche, lange Abende, Diskussionen und Anträge geschmiedet worden sind. Es war von anstrengend mit schweißtreibendem EJ-Sport über rauchende Köpfe, welche Formulierung besser passt, bis hin zu ruhigen, segensreichen Andachten alles dabei.

Wer ich eigentlich bin? Ich heiße Yannik Novotny, bin letztes Jahr als Delegierter fürs Dekanat Freising gewählt worden und durfte damit dieses Jahr als Vertreter unserem Dekanat eine Stimme verleihen. Eine Ehre und Verantwortung der ich mir durchaus bewusst bin und sehr gerne nachgekommen bin. Solltet ihr Fragen haben, kommt gerne auf mich zu.

EUER YANNIK



Gottesdienste Juli bis September

Legende



Kinder-
gottesdienst



Familien-
gottesdienst



Kleinkindergottesdienst



Abendmahl



besondere Musik



Kirchkafee oder Mittagessen

| Datum | Uhrzeit und Veranstaltung | |
|------------------------------|--|---|
| Mi. 3. Juli | 10.30 Gottesdienst im Seniorenheim Finsing (Fuchs) 19.07 Impuls am Abend, 7 nach 7 (Team) | |
| Sa. 6. Juli | 11 Dekanatsgottesdienst in Fraunberg mit anschließendem Dekanatsfest (Dekan Weigl) | |
| So. 7. Juli | 10 Gottesdienst zum Tansania-Sonntag: 40 Jahre Part- nerschaft, mit Abendmahl (Fuchs) und Chor (Huber), danach Kirchkafee |    |
| Do. 11. Juli | 8.30 Gottesdienst in der Arche Noah Anzing (Fuchs) | |
| Fr. 12. Juli | 11 Einweihung eines Kindergartens in Finsing (Joschko/Fuchs) | |
| So. 14. Juli | 10 Abschieds-Gottesdienst von Pfarrer Fuchs mit Gospelchor und Posaunenchor (Fuchs, Dekan Weigl), danach Stehempfang |   |
| So. 21. Juli | 10 Familiengottesdienst (Scheyerer, Team) 11.15 Kleinkindergottesdienst (Scheyerer, Team) 19 Ökumenisches Taizé-Gebet in der Philippuskirche |   |
| So. 28. Juli Sommerferien | 11 Gottesdienst in Markt Schwaben (Scheyerer) 9.30 in Poing | |
| So. 4. August | 11 Gottesdienst (Wilhelm), danach Kirchkafee 10.30 Ökumenischer Gottesdienst 150 Jahre Reservistenverein Forstinning (Waldherr, Scheyerer) |  |
| Mi. 7. August | 19.07 Impuls am Abend, 7 nach 7 (Team) | |
| So. 11. August | 11 Gottesdienst (Simonsen) | |
| So. 18. August | 11 Gottesdienst (Müller-Schmid) | |
| So. 25. August | 11 Gottesdienst (Eder) | |
| So. 1. September | 11 Gottesdienst (Wilhelm) |  |
| Mi. 4. September | 19.07 Impuls am Abend, 7 nach 7 (Team) | |
| So. 8. September | 11 Gottesdienst (Scheyerer) mit Begrüßung Religions- pädagoge Simon Eulenstein | |



Högerkapelle Anzing.

Familiengottesdienste in der Högerkapelle Anzing

Etwa einmal im Monat. Termine im Herbst noch offen.

Gottesdienste in der Arche Noah in Anzing

Do. 11. Juli, 8.30 Uhr

Gottesdienste in Finsing

Im Seniorenheim in Finsing finden wieder regelmäßig Gottesdienste für die Heimbewohner/innen – und für Interessierte von auswärts statt.

10.30 Uhr einmal im Monat am Mittwoch:
3. Juli. Weitere Termine noch offen.

Kirchkaffee

Ein Team lädt meist am ersten Sonntag im Monat zum Kirchkaffee ein. Herzlichen Dank dafür. Die nächsten Termine:

So. 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober,
3. November, jeweils nach dem Gottesdienst.

Geänderte Zeit der Gottes- dienste in den Sommerferien

9.30 Uhr in Poing,
11.00 Uhr in Markt Schwaben

7 NACH 7



Impuls
am
Abend

Erster Mittwoch im Monat, 19.07 Uhr
Philippuskirche Markt Schwaben

Gottesdienstangebot in der Philippuskirche

Lassen Sie sich einladen zur Ruhe zu kommen, Musik zu hören und haben Sie Teil an den Gedanken zu verschiedenen Themen.

Vorbereitet und gestaltet wird „7 nach 7“ von sieben Kirchenvorsteherinnen.

3 Jahre „7 nach 7“ –

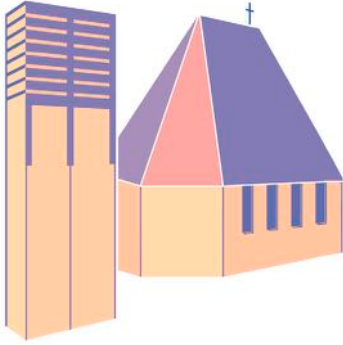
das feiern wir und laden Sie dazu herzlich am Mittwoch, 3. Juli um 19.07 Uhr in die Philippuskirche ein. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Mitfeiern.

Weitere Termine: Mi. 7. August, 4. September,
2. Oktober, 6. November

jeweils 19.07 Uhr

HERZLICHE EINLADUNG IM NAMEN DES
GESAMTEN VORBEREITUNGSTEAMS UTE PITTER

Herzlichen Dank dem Team für dieses tolle Engagement! Pfarrer Karl-Heinz Fuchs



Gottesdienste im September und Oktober

Legende



Kinder-
gottesdienst



Familien-
gottesdienst



Kleinkindergottesdienst




Abendmahl



besondere Musik



Kirchkaffee oder Mittagessen

| Datum | Uhrzeit und Veranstaltung | |
|---|--|---|
| So. 15. September | 10 Gottesdienst (Tenberg) | |
| So.22. September | 10 Gottesdienst (Fritsch) 11.15 Kleinkindergottesdienst |  |
| So. 29. September | 10 Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden/innen (Scheyerer), danach Vorstellung der Kandidierenden für die Kirchenvorstandswahl | |
| Mi. 2. Oktober | 19.07 Impuls am Abend, 7 nach 7 (Team) | |
| So. 6. Oktober Erntedankfest | 15 Einführungs-Gottesdienst von Pfarrer Neeb mit Festmusik (Neeb, Dekan Weigl), danach Stehempfang |   |
| So. 13. Oktober | 10 Gottesdienst (Neeb) 11.15 Kleinkindergottesdienst |  |
| So. 20. Oktober Kirchenvorstandswahl | 10 Gottesdienst (Neeb) 19 Ökumenisches Taizé-Gebet in St. Margaret | |
| So. 27. Oktober | 10 Gottesdienst (Beike) | |
| Do. 31. Oktober | 19 Gottesdienst zum Reformationstag in Freising | |
| Fr. 1. November | 14 Ökumenische Feier auf dem Friedhof Markt Schwaben (Walter/NN) | |
| So. 3. November | 10 Gottesdienst mit Abendmahl (NN), danach Kirchkaffee |   |



Friedenszeichen

Im Zeichen
des Friedens und der Solidarität
treffen wir uns

jeden **1. Montag im Monat** um 18:00 Uhr
am Maibaum von Markt Schwaben.



Ökumenisches
Taizé-Gebet
So. 21. Juli,
Philippuskirche Markt
Schwaben

So. 20. Oktober,
St. Margaret,
jeweils 19 Uhr

Gottesdienste in den Senioren- heimen AWO, Walterhof u. Bur- gerfeld Markt Schwaben

Die Termine werden in Absprache mit der
katholischen Kirche mit den drei Häusern
vereinbart. [AWO, Bürgerfeld, Walterhof: Ter-
mine noch offen](#)

Ökumenisches Gebet am Abend:

Seit über 20 Jahren treffen wir uns am letzten
Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Altarraum
von St. Margaret - singen Lieder, beten einen
Psalm, hören ein Wort aus der Heiligen
Schrift und halten Zeiten der Stille.



Alles in Liebe! Unter dem Motto der Jahreslosung „Alles in Liebe!“ setzen wir eine alte Tradition fort und verbinden sie mit einer neuen Idee: Die Tradition ist der Dekanatsgottesdienst im wunderschönen Garten von Schloss Fraunberg. Neu ist im Anschluss ein gemeinsames Dekanatsfest zu feiern, vorbereitet von den Gemeinden des Dekanats. Letztes Jahr fanden Gottesdienst und Fest erstmalig in dieser Kombination statt, und die Resonanz war großartig. Darum: Auf ein Neues! Überwinden wir Distanzen zwischen uns – kommen wir gemeinsam nach Fraunberg!

Nach einem Festgottesdienst um 11 Uhr, zu dem zeitgleich im Schloss auch ein Kindergottesdienst stattfindet, gibt es Feines vom Grill und Gutes zu trinken, Geselligkeit bei guter Musik – Die Band Three Chords & The Truth sind diesmal dabei, Unterhaltung für die Kinder und vieles mehr!

Wir freuen uns auf Sie! Herzlich willkommen! Christian Weigl



Svenja Eisele.

Halbes Jahr Praktikum: Svenja Eisele stellt sich vor

Oh und wisst ihr was, unsere KiGo-Mitarbeiterin und Konfi-Teamerin Svenja wird ab Herbst ein ganzes Schulhalbjahr lang ihre fachpraktische Ausbildung der FOS bei unserer Religionspädagogin Simone Scheyerer machen. Ich finde das maustastisch und hab mir gedacht, da stelle ich sie euch allen doch gleich mal ein wenig genauer vor.

Frage: Liebe Svenja Eisele, seit wann bist du denn im KiGo-Team dabei?

Svenja: Seit April 2023 – ich bin also gleich nach meiner Konfirmation eingestiegen.

Frage: Find ich toll! Und warum machst du das eigentlich? Könntest ja stattdessen lieber noch nen Tag Reiten gehen oder backen oder auch mal chillen?

Svenja: Mich fasziniert die Arbeit mit Kindern. Außerdem gibt es immer eine Möglichkeit etwas Neues zu lernen, egal ob für mein weiteres Leben oder in Bezug auf die Bibel und meinen Glauben. Ein besonderes Extra ist natürlich das Team an sich.

Frage: Oh Svenja, wie gut, dass die Leser mein Gesicht nicht sehen können, ...da werd ich ja gleich ein wenig rot ... aber du hast recht: Das

KiGoTeam ist echt fantastisch! Fantastisch, das ist das perfekte Stichwort: Welches Essen findest du denn fantastisch, also ich mag ...

Svenja: Da geht's mir ähnlich wie dir Philipp, da gibt es so einige. Wenn ich mich jedoch entscheiden muss, dann ist es Milchreis.

Frage: Lecker, und deine Lieblingsbibelgeschichte oder dein Lieblingsbibelvers ist....

Svenja: Das ist für mich mein Konfirmationspruch: „Ich will dich segnen und dich zum Stammvater eines mächtigen Volkes machen. Dein Name soll in der Welt berühmt sein. An dir soll sichtbar werden, was es bedeutet, wenn ich jemand segne.“ Er steht bei 1. Mose 12,2. Er zeigt mir immer wieder, dass ich nicht alleine bin, und dadurch das es mein Konfirmationspruch ist, ist er auch mit einem wundervollen Tag voller schöner Erinnerungen verbunden.

Frage. Das klingt traumhaft, wenn du von KiGo träumst, wie sieht der dann aus?

Svenja: Mit vielen neuen Kindern, und alle singen, basteln und beten zusammen.

Frage: Hm, ja , das finde ich auch eine schöne Vorstellung. Vielleicht bleibt es ja kein Traum und in Zukunft kommen viele Kinder zu eurem KiGo.

Svenja: Du sag mal Philipp, was mich echt interessieren würde, schleichst du dich manchmal beim Kinderkino herein, um den Film auch zu sehen?

Frage: Du hast mich dabei noch nicht entdeckt? Ups ...verraten.

DIE KIRCHENMAUS

Vielen Dank für das Interview, Svenja, viel Spaß weiterhin bei deinem Engagement in unserer Kirchengemeinde, viel Freude, Tatkraft sowie Gottes Segen für dein Praktikum und wir sehen uns beim nächsten Kinderkino.

RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER



Laura Heitkamp.

Kleinkindergottesdienst: Willy stellt sein Team vor. Dieses Mal: Laura Heitkamp

Willy: Hallöchen Laura!

Laura: Hallo Willy!

Willy: Du, Laura, du bist ja die Kleinste im KleinKiGoTeam...

Laura: Ähm, die Kleinste ...? Hast du dich da nicht vermesssen?

Willy: Ups, stimmt, ich meinte die Jüngste ...

Laura: Das kann schon eher stimmen, Willy. Da hast du als KleinKiGo-Chef bestimmt auch den besten Überblick.

Willy: Ja, ich habe genau recherchiert. Ich kenne dich zwar schon richtig gut, aber vielleicht kennen dich die Leser des Gemeindebriefes noch nicht so genau. Darum habe ich mir mal ein paar Fragen ausgedacht. Darf ich einfach loslegen?

Laura: Natürlich. Ich freue mich. Du darfst mir sogar Löcher in den Bauch fragen! Ich rede nämlich sehr gerne und manchmal auch sehr viel ...

Willy: Seit wann bist du denn in meinem tollen Team dabei und warum?

Laura: Ich bin seit Herbst 2022 dabei, denn es gibt nichts Schöneres zu entdecken. Die Art und Weise, wie Kinder die Welt sehen und verstehen, finde ich einmalig und unglaublich faszinierend. Gemeinsam bin ich gerne mit den kleinen Bibelentdeckern auf der Spur Gottes in den unterschiedlichsten Bibelgeschichten unterwegs. Das mache ich dabei nicht allein, sondern in einem fantastischen Team, das aus vielen Ehrenamtlichen besteht. Den Austausch und die gemeinsame Vorbereitung schätze ich sehr und die vielen lieben Teammitglieder waren ein Grund mehr, mich in dem Bereich zu engagieren. Gemeinsam werden die Geschichten und die Umsetzung gewählt und auch der KleinKiGo selbst wird erst durch das Zusammenspiel aller Ehrenamtlichen so richtig schön. So muss keiner allein den Gottesdienst halten, sondern jeder kann Teil des KleinKiGos sein und den Gottesdienst so durch die Übernahme einer gewählten Aufgabe (z.B. das Vorlesen von Fürbitten) bereichern.

Willy: Das klingt ja so schön ... und deine Augen strahlen dabei auch so richtig – wie gut, dass wir ein Foto von dir mit abdrucken können. Und wenn du gerade mal nicht mit den supertollen anderen Teamern etwas vorbereitest, dann machst du was, liebe Laura?

Laura: Dann bin ich oft in der Grundschule und darf dort von der ersten bis zur vierten Klasse unterrichten. Oder man findet mich in der Turnhalle, wenn ich Sportkurse gebe oder für mich einfach ein bisschen tanze. Auch im Wald, in den Bergen oder am See ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass man mich antrifft.

Willy: Das klingt nach jeder Menge Spaß, Action und Abenteuer. Wow! Toll, dass du dann aber auch noch Zeit für mein KleinKiGoTeam findest und obendrein noch deine bunten Bastelnachmittage im Gemeindezentrum organisierst und durchführst. Find ich spitze! >>>



Sonne, Mond und Sterne verbeugen sich vor Josef - ein traumhaftes Bodenbild, entstanden im Kleinkigo

>>> Laura: Ich danke dir, Willy!

Willy: Letztes Jahr haben wir ja ganz viele Tiere aus der Bibel kennengelernt. Hast du eigentlich auch ein Lieblingstier?

Laura: Oh ja! Ich bin ein großer Fan von Schmetterlingen!

Willy: Wie der Schmetterling? Ich dachte, das ist das Dingsbums, also das TikTok oder ach, ne, wie heißt diese kleine Antil ...

Laura: Ach so, du meinst die Dikdiks. Da hast du recht. Die Tiere finde ich auch ziemlich cool und auch sie gehören eigentlich zu meinen Lieblingstieren. Ich finde Tiere insgesamt ziemlich toll. Dikdiks sind aber schon etwas ganz Besonderes: die Größe, die Mini-Hörner, die Augen ... Die sind einfach so putzig!

Willy: Und wer nicht weiß, wie sie aussehen: Einfach Nachschauen! Hast du eigentlich auch eine Lieblingsbibelgeschichte? Gerade hören wir ja die superspannende, traumhafte Brüdergeschichte von Josef.

Laura: Und du wirst es nicht glauben, Willy, aber die Josefsgeschichte gehört tatsächlich zu einer meiner liebsten Bibelgeschichten. Und das, obwohl Gott darin nahezu gar nicht er-

wähnt wird und auf den ersten Blick kaum vorkommt.

Erst auf den zweiten Blick fällt auf, dass sich in der Geschichte die Zufälle nur so häufen. Es wirkt nahezu so, als würde sich ein Hauch von Schicksal durch die ganze Geschichte ziehen. Die Geschichte verdeutlicht mir dabei, dass uns Gottes Pläne oft unbekannt sind, wir aber auf Gott vertrauen dürfen so wie Josef. Denn nur weil wir Gott vielleicht nicht sehen und seine Präsenz uns manchmal fern wirkt, so ist er uns doch stets nah und agiert vielleicht viel mehr im Hintergrund, als wir meinen?

Willy: Cool, wie gut, dass wir sie auch im KleinKiGo hören. Und du hast bestimmt auch einen Lieblingsvers aus der Bibel, oder?

Laura: Mein erster Gedanke führt mich direkt zu meinem Taufspruch. Ich wurde erst kurz vor meiner Konfirmation getauft und konnte mir diesen deshalb selbst aussuchen. Und ich würde ihn immer wieder wählen. Psalm 139,9 verdeutlicht mir immer wieder aufs Neue, dass Gott allgegenwärtig ist. Egal wo ich mich gerade auf dieser Welt befinde, Gott ist bei mir. Er hält mich und führt mich. Und das tut er durch alle Lebenslagen, durch Höhen und Tiefen. Immer ist mein Gott bei mir.

Willy: Da hast du dir aber ein schönes Bibelwort ausgesucht. Eine letzte Frage habe ich noch an dich: Was wäre denn dein Traum?

Laura: Die ganze Welt bereisen zu können und so viele Kulturen und Menschen, wie möglich, kennen zu lernen. Ein eigenes kleines Zuhause auf vier Rädern wäre dafür aktuell schon wirklich toll. Und irgendwann würde ich sehr gerne in meiner eigenen kleinen Villa Kunterbunt mit Tieren und Familie leben.

Willy: Vielen Dank, liebe Laura, dass ich dir ein paar Löcher in den Bauch fragen durfte.

Laura: Immer wieder gerne, Willy. Aber halt, darf ich dir denn jetzt auch eine Frage stellen?



Eselchen erzählt zusammen mit Willy die Ostergeschichte und hilft beim Gestalten des Ostergartens - der jetzt übrigens wundervoll blüht.



Rückblick: Osterbasteln 2024

>>> Willy: Hmpf ...Moment ... muss nur kurz noch den Rest vom leckeren Kuchen runterschlucken, den du mitgebracht hast. Sag deiner Schwester Marie bitte ein EXTRA-Dankeschön von mir, den hat sie superlecker gebacken. Aber selbstverständlich darfst du mich auch was fragen.

Laura: Was machst du so lieber Willy, wenn mal kein KleinKiGo ist?

Willy: Ui, die ist gut ...hm ...ich plündere gerne mal zusammen mit Philipp der Kirchenmaus das Süßigkeitenregal von Religionspädagogin Scheyerer, lausche der wundervollen Musik in der Philippuskirche, tanze manchmal mit den Senioren und Seniorinnen durch den Saal und übrigens (aber verrät es nicht Frau Scheyerer), das Sofa im Jugendraum ist ein geniales Willy-Trampolin.

Laura: Oh, das kann ich mir vorstellen. Und keine Sorge, dein Geheimnis ist bei mir sicher.

Willy: Danke, Laura, dass du dir Zeit genommen hast. Danke, dass du uns, hier in der Kirchengemeinde, deine kostbare Zeit und deine Ideen schenkst. Danke, Gott, dass du uns Laura geschickt hast und sie so wunderbar gemacht hast! Bis bald, euer Willy!

SIMONE SCHEYERER, RELIGIONSPÄDAGOGIN

In diesem Jahr wurde schon zum zweiten Mal gemeinsam in der Philippuskirche für Ostern gebastelt und der Frühling eingeläutet. Denn Groß und Klein haben sich im März im Gemeindesaal unserer Philippuskirche aus den verschiedensten Orten im Landkreis getroffen, um ganz wundervolle Kunstwerke und Unikate zu gestalten. 18 Kinder und sechs Erwachsene wurden von drei Helferinnen fachkundig angeleitet. Scheren und Kleber wurden ausgepackt und so fleißig verwendet, dass der Klebervorrat vor der nächsten Bastelaktion wieder aufgefüllt werden darf. In eineinhalb Stunden entstanden die schönsten und farbenfrohesten Werke.

Es wurden bunte Eier für die Fenster, Eierbecher als Häschen oder Küken, Bienen und Marienkäfer als Deko zum Aufhängen und flauschige Schäfchen aus Watte gebastelt. Auch die Karten mit österlichen Motiven kamen bei den Kindern wieder sehr gut an. Die Kinder sind eifrig von Bastelstation zu Bastelstation gewandert, dabei wurden sie teils von ihrer lieben Nachbarin, der Oma, der Mama oder dem Papa oder auch guten Freunden oder Klassenkameraden begleitet und auch weitere Helferinnen standen den Kindern als Unterstützung zur Seite. Vielen lieben Dank allen!

Bis zur nächsten Bastelveranstaltung heißt es jetzt etwas Geduld üben. Diese wird voraussichtlich erst wieder in der Adventszeit sein. Wir freuen uns aber schon jetzt darauf. Bis dahin eine gute Zeit und auf bald.

LAURA HEITKAMP



Hallo alle zusammen, ich sitze hier am Schreibtisch von Frau Scheyerer und tippe in die Tasten – sie bereitet gerade Unterricht vor ... 8 Wochen Schule sind es jetzt bis zu den Sommerferien – man oh Maus ist das lange. Wie gut, dass es zwischendurch mal Kinderkino und KiGo gibt ...ein bisschen Ablenkung.

Falls wir uns allerdings nicht mehr vorher sehen, wünsche ich dir und deiner Familie schon mal: Wundervolle, erholsame, spannende und vor allem maustastische Ferien!

Allerdings, ich gebe es ja zu, ich freue mich schon jetzt riesig, wenn wir uns im September wieder sehen und ich sagen kann: Es geht wieder los!

Kleinkindergottesdienst, Kindergottesdienst, Kinderkino, Kinderbibeltag, ... Endlich wieder Kinder hier bei mir. Ich freu mich so!

Und auf den neuen Pfarrer bin ich mal gespannt, ob der Hund nett ist oder ob der mich gleich abschleckt ... brrrrr ... und ob der neue Relpäd, der Simon auch mal ein paar Krümel-

chen für mich hat ... und ob das Krippenspiel wieder lustig wird und wann die Proben dafür beginnen. Aber bestimmt gibt es alle weiteren wichtigen Infos, wie immer, zeitnah in den Schulen, Schaukästen und der Homepage und ... vielleicht auch wieder über mich.

Zum Verkürzen der Wartezeit, habe ich dir hier mal ein kleines Rätsel mit reingepackt. Bin mal gespannt, wer es schneller löst. Frau Scheyerer oder ich?

Auf die Plätze ... fertig ... los! Halt! Stopp! Falls wir uns vorher nicht mehr sehen: Ich wünsche Dir einen maustastischen Schul- bzw. Kindergartenstart. Bleib gesund und fröhlich und hoffentlich bis bald!
Viele Grüße, dein Philipp

Kinderfreizeit

„Sommer auf dem Olymp“ vom
5. bis 9. August in Thalhausen

Wir wollen gemeinsam viele schöne Sachen erleben: Lagerfeuer, Nachtwanderung, gemeinsam essen, spielen, in den Wald gehen, baden, einen kindgerechten Gottesdienst erleben. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Kosten mit Übernachtung 170 Euro, Geschwisterkind 100 Euro, ohne Übernachtung 70 Euro.

KATI JINDRICH, DEKANATSJUGENDREFERENTIN
<http://www.ej-freising.com>
Instagram: [ej_dekanat_freising](#)



So. 21. Juli, 22. September,
13. Oktober, jeweils 11.15 Uhr
Philippuskirche.
Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte
der Tagespresse oder unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer KleinKiGo-Team



Zahlen in der Bibel

Sieben Schmetterlinge suchen ihren Blumen-Landeplatz.
Die aufgeführten Bibelstellen helfen dir,
die Antwort zu finden.

Bibelstellen:

- 2. Mose 25,37
- Lukas 6, 13
- Jona 2,1
- 2. Mose 34,28
- 1. Samuel 17,40
- 1. Petrus 3,20
- 2. Mose 20,11



Wie viele Schöpfungstage brauchte Gott, um das Universum ins Dasein zu rufen?

Wie viel Jünger hatte der Herr Jesus?

Wie viele Gebote hat das von Gott auf dem Sinai erlassene Gesetz?

Wie viele Lampen (Arme) waren am goldenen Leuchter im Heiligtum?

Wie viele Menschen wurden durch die Arche vor der Sintflut gerettet?

Wie viele Tage und Nächte verbrachte Jona im Bauch eines Fisches?

Wie viele Steine hatte David in seine Schleudersteintasche gelegt?



Der wohl letzte Container für den Süden Tansanias, unter anderem beladen mit Werkzeugen.



40 Jahre Partnerschaft mit Palangavanu

Der letzte Container: Nach vierzig Jahren Partnerschaft mit unserer Partnergemeinde Palangavanu im Süden Tansanias wird gerade der wohl letzte Container mit Hilfsgütern gepackt. Alles fing an mit gebrauchter Kleidung, die in Jutesäcken verpackt per Postversand nach Tansania ging.

Daraus wurden dann seit etwa zwanzig Jahren zwei Containerladungen pro Jahr. Schulmöbel, medizinische Geräte, Nähmaschinen und Fahrräder, Computer und sogar ein kleiner Traktor kamen in den Partnergemeinden an. Werkzeuge, Handwerksmaschinen, Schweißgeräte, eine Schreinereiausstattung und eine Schusterwerkstatt wurden der Fittingschool gespendet, ein Friseursalon aus Poing ist seit Jahren in Palangavanu aufgebaut. Sehr begehrt sind in Tansania immer noch neuwertige Schuhe, gebrauchte Textilien sind mittlerweile mit einem hohen Einfuhrzoll belegt.

Die Containersendungen wurden immer wieder auch kritisch gesehen, wir hörten oft Einwände wie: Ihr schickt für viel Geld unseren Müll dorthin und schadet der einheimischen Wirtschaft. Schickt lieber das Geld, um die Dinge dort zu kaufen!

Sicher berechnete Überlegungen-aber bei unseren Aufenthalten dort haben wir die Lebens-

umstände gesehen und erleben gleichzeitig wie bei uns wertvolle, brauchbare Dinge einfach entsorgt werden.

Der Partnerschaftskreis hilft beim Sortieren und Verpacken von Werkzeugen! Jedes Packstück muss mit Außenmaßen und Gewicht beschriftet und einzeln in die Packliste eingetragen werden.

Alle elektrischen Geräte müssen mit Hersteller, Baujahr und Typnummer versehen werden. Für den Container, der am 13. Juli beladen werden soll, haben wir fünf Kubikmeter angemeldet und rechnen mit Transportkosten von 1500. bis 1700 Euro. Wir bedanken uns bei allen Spendern die uns unterstützt haben, bitten aber darum, uns im Moment keine Sachspenden anzubieten, da nicht sicher ist, ob weitere Sendungen möglich sein werden.

ROSMARIE TUMWIMBILAGE HENNIG
UND DER PARTNERSCHAFTSKREIS

Tansania-Sonntag 40 Jahre Partnerschaft

Gottesdienst mit Abendmahl
und Chor von Konrad Huber
So. 7. Juli, 10 Uhr

Philippuskirche Markt Schwaben
danach Kirchkaffee und Gespräch



Daoud Nassar in der Philippuskirche.



Siedler beim Bau einer Straße direkt vor dem Weinberg der Familie Nassar.

Familie Nassar: Dringender Appell gegen Landenteignung im Westjordanland

Während alle Augen auf den Gazastreifen gerichtet sind, wird immer mehr palästinensisches Land im Westjordanland beschlagnahmt. Auch die Familie Nassar ist von dieser Entwicklung nicht verschont geblieben.

Am 13.3.2024 begannen die Israelis plötzlich mit dem Bau einer Straße auf dem ToN (Tent of Nations, Zelt der Völker, Weinberg). Am 21.3.2024 wurde mit dem Bau einer 2. Straße begonnen, die, wenn sie fortgesetzt werden wird, in das Land der Familie eindringen würde.

Während der Staat die Entscheidung hinauszögert, betreten Israelis weiterhin das Land der Nassars und arbeiten dort – zuletzt am 31. Mai 2024. Am 27.5. stellten israelische Siedler ein Wohnmobil direkt an das Land der Nassars, was offenbar die Errichtung eines neuen Außenpostens darstellt. Fast täglich versuchen israelische Militärs / Sicherheitskräfte oder Siedler, die Familie Nassar an der Arbeit auf ihrem Hof zu

hindern, und haben die Zäune des Hofes beim Betreten des Grundstücks beschädigt.

Die Familie Nassar kämpft seit 1991, also seit 33 Jahren, vor Gericht, um ihr Land neu registrieren zu lassen (was nach israelischem Recht erforderlich ist, da ihr Grundstück im Gebiet C des besetzten Westjordanlandes liegt).

Die Zivilverwaltung hat die letzte Anhörung zur Neuregistrierung ihres Landes im Dezember 2023 abgesagt. Eine neue Anhörung ist für den 2.7. 2024 anberaumt; diese Anhörung (falls sie nicht erneut abgesagt wird, um den Prozess zu verzögern) wird die 11. in einer Reihe von Anhörungen sein, die erst 2021 begannen, viele Jahre, nachdem der Oberste Gerichtshof Israels im Jahr 2006 entschieden hatte, dass die Familie Nassar ihr 42 ha großes Land neu registrieren lassen darf.

APPELL DER FAMILIE NASSAR, 2.JUNI

Daoud Nassar war viermal in der Philippuskirche, Reisegruppen kennen seinen Weinberg. Auch Heinrich Bedford-Strohm, früher Landesbischof, jetzt Moderator des Weltkirchenrates, setzt sich für die Familie Nassar ein und hat auf seiner Facebook-Seite auf die Not der evangelischen Familie aus Bethlehem hingewiesen. Denken wir an Daoud Nassar und seine Familie und beten für ihn!



Brief aus Bethlehem

Pfarrer Prof. Dr. Mitri Raheb zur aktuellen Situation vor Ort und zum Abschied von Karl-Heinz Fuchs

Lieber Kirchenvorstand, liebe Gemeinde!

Salaam aus Bethlehem. Möge dieser Brief Sie unter guten Voraussetzungen erreichen, auch wenn es andere sind als sonst. – Ihr Pfarrer Karl-Heinz Fuchs wird im Juli in den wohlverdienten Ruhestand treten und die Gemeinde verlassen, kaum zu glauben. Seit 23 Jahren leitete er gemeinsam mit Ihnen die Geschicke der Gemeinde.

Ich bin mit ihm seit 30 Jahren befreundet, es fallen einem so manche Anekdoten ein. Sehr gut erinnere ich mich an das Jahr 1994, als wir an den Gemäuern unseres Begegnungszentrums arbeiteten. Es waren die Anfänge unseres Bildungszentrums überhaupt – Karl-Heinz war dabei! Er war immer ein Macher! Ihre Gemeinde ist mit Bethlehem seit 1998 verbunden, also über 25 Jahre. Sie waren uns über all die Jahre eine unglaublich wertvolle Unterstützung für unsere Kinder und Jugendlichen, von den Kleinen bis hin zur Hochschule und Universität.

Unsere Beziehung war geprägt durch zahlreiche Begegnungen in beide Richtungen.

Besonders gern denke ich an die Reise des Chors und das Konzert in Bethlehem zurück. Es hat mir auch immer Freude bereitet, in Markt Schwaben zu predigen und Gespräche mit dem Vorstand und den Gemeindemitgliedern zu führen. Für dieses Miteinander möchte ich Ihnen von Herzen danken.

Ihre jährliche großartige finanzielle Unterstützung – wir erfahren diese von keiner weiteren deutschen Gemeinde in solchem Ausmaß – trägt inzwischen viele Früchte in unserer Bildungseinrichtung und gab uns immer ein Gefühl der Sicherheit, war Teil unserer Hoffnung.

Kriegsberichte gehören zum Alltag in den Medien, Schreckensbilder können zur Gewohnheit werden, nicht aber das Leiden der Betroffenen. Gaza ist ein Trümmerfeld, Menschen verlieren alles – ihr Zuhause, ihre Angehörigen, ihre Seele, ihre Würde, ihr Leben. Die Umstände in Gaza waren nie menschenwürdig. Unsere Dar al-Kalima Zweigstelle in Gaza, ein kleines Pflänzchen der Hoffnung, sollte jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Stimme geben, sie durch Ausbildung stärken und Möglichkeiten eröffnen, ihre Kunst zu präsentieren.



Links: Evang.-Luth. Weihnachtskirche Bethlehem. Rechts oben: Pfarrer Karl-Heinz Fuchs und Pfarrer Mitri Raheb in der Weihnachtskirche. Rechts unten: Unser Gospelchor „Good News“ zu Ostern 2010 in Bethlehem

Für über 800 Kinder boten wir kunsttherapeutische Aktivitäten zur Traumabewältigung an.

Alles liegt in Schutt und Asche, wir trauern um Mitarbeitende, Studierende und Kinder, die bei dem Bombenangriff ums Leben kamen. Im Gazastreifen gab es übrigens elf höhere Bildungseinrichtungen, keine existiert mehr. Die Dar al-Kalima Universität in Bethlehem versucht, diesen Bildungsnotstand zu mildern, indem unsere Dozenten ihre Vorlesungen auf youtube hochladen und zur Verfügung stellen. Studentinnen und Studenten aus dem Gazastreifen dürfen sich online bei uns registrieren und dieses Angebot nutzen, sofern sie Internet haben. Auch in Bethlehem sind die Auswirkungen des Krieges spürbar. Wir erfahren eine Zunahme der Bewegungseinschränkungen und der Übergriffe von Siedlern, Einschränkungen der Meinungsfreiheit, einen rasanten Anstieg der Arbeitslosigkeit, Armut macht sich breit. Viele Studierende konnten ihre Studiengebühren nicht mehr zahlen, wichtige Einnahmen blieben für Dar al-Kalima aus.

Wir mussten die Gehälter unserer Angestellten kürzen. Doch der Betrieb konnte aufrechterhalten werden, das ist auch Ihr Verdienst! Ich werde oft gefragt, wie man unter all den Umständen, die auch schon so lange andauern, nicht verzweifelt. Für mich ist Hoffnung das, was wir tun, nicht das, was um uns geschieht. Weltpolitisch ist es längst Zeit für Vernunft und für einen dauerhaften, gerechten Frieden. Die Dar al-Kalima Universität leistet ihren Beitrag, in dem sie Tag für Tag jungen Menschen einen Anker der Hoffnung bietet und Verzweiflung vorbeugt. Hierfür brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung, ohne Hilfe von außen schaffen wir es nicht.

Wir werden Karl-Heinz Fuchs sehr vermissen und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen. Ich bin sicher, unsere Freundschaft wird weiterhin bestehen. Wir beten, dass die Gemeinde einen guten Nachfolger/eine gute Nachfolgerin finden wird.

IN HERZLICHER VERBUNDENHEIT
PFARRER PROF. DR. MITRI RAHEB, BETHLEHEM



„400 Jahre Skapulierbruderschaft Anzing“ vom 6. bis 8. September

Da die Kirche im Juli noch nicht zur Verfügung steht, feiern wir das Skapulierfest zum Jubiläum „400-Jahre-Skapulierbruderschaft“ heuer nicht im Juli, sondern verbinden das Fest mit dem Patrozinium am 8. September. Dafür wird das Fest auf das ganze Wochenende ausgeweitet.

Beginn ist am Freitag, 6.9., mit einem Konzert des Gospelchors St. Lukas, München, um 20 Uhr in der Pfarrkirche. Der Eintritt kostet 18 Euro, Karten sind ab 2. Juli im Pfarrbüro Anzing erhältlich (Erdinger Str. 3, Tel. 08121/933740), Restkarten ggf. an der Abendkasse.

Am Samstag, 7.9., laden wir alle Familien mit Kindern am Nachmittag ins Pfarrheim ein: Um 14.30 Uhr gibt es eine Zaubervorstellung von Werner Link und nach einer kurzen Pause spielt um 15.30 Uhr das Figurentheater Zelinka das Stück „PawPatrol“. Der Eintritt kostet für Kinder 4 Euro, für Erwachsene 8 Euro. Die Eintrittskarten dazu gibt es nur an der Tageskasse im Pfarrheim-Foyer.

Festwochenende in Anzing

Am Samstagabend tritt dann im Pfarrsaal das Kirchen-Kabarett „Soafablosn“ auf. Der Eintritt kostet 15 Euro. Die Karten gibt es auch ab 2. Juli im Vorverkauf im Pfarrbüro, und Restkarten ggf. an der Abendkasse.

Am Sonntag, 8.9., feiern wir schließlich um 10.30 Uhr in der Kirche den Festgottesdienst mit der Missa in B von W. A. Mozart für Soli, Chor, Orgel und Orchester. Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat ein zu einem Frühschoppen mit Blasmusik im Pfarrsaal. Dabei wird die Kirchenverwaltung u.a. über den Stand der Kirchenrenovierung informieren.

Wir freuen uns bei allen Veranstaltungen auf zahlreiche Besucher/innen!

BERNHARD WALDHERR, PFARRER



Gemeindefest 2024

Herzlichen Dank allen
Mitwirkenden und allen Be-
suchern/innen!
Wir hatten ein sehr schönes
Fest an Christi Himmelfahrt,
beginnend in der Kirche und
anschließend vor und im Ge-
meindezentrum.
Erlös 1514,23 Euro.
Alle 7 Fotos: Andre Kosak.
Herzlichen Dank!





Die Verkleidung der äußeren Holzteile um die Fenster herum ist abgeschlossen. Die Kosten konnten über Spenden und Rücklagen bezahlt werden.

Gaben 2024

Bis 12.6.2024 wurden gegeben.

23.791,72 Euro insgesamt.

Verteilt auf diese Zwecke in unserer Gemeinde:
18.299,63 Euro für das Gemeindezentrum:
Schuldentilgung und laufende Kosten, inklusiv Gemeindefest-Erlös und Sonderspende.

1.359,20 Euro am Ausgang der Kirche für unsere Gemeinde, "Opferstock"

1.283,89 Euro weitere Gaben Spenden für unsere Gemeinde: Kinder, Jugend

Zwecke außerhalb unserer Gemeinde:

537,60 Euro für Palangavanu/Tansania
713,50 Euro für Bethlehem: Dar al-Kalima
276,00 Euro bei der Diakonie
592,20 Euro im Gottesdienst für auswärts
329,00 Euro für Weltmission

Kirchgeld 2024

14.472,24 wurden bisher einbezahlt. Vielen Dank dafür! Wir hoffen auf weitere Überweisungen, damit unsere Ausgaben gedeckt werden können.

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Markt Schwaben
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13
BIC: BYLADEM1KMS

Zweck: Brot für die Welt, eigene Gemeinde oder anderes ...

Kirchensteuer 2024

Aus Ihrer Kirchensteuer hat unsere Gemeinde Geld für den Haushalt, rund 86.000 Euro. Außerdem werden der Pfarrer und die Religionspädagogin von der Landeskirche bezahlt. Herzlichen Dank allen, die treu ihre Kirchensteuer als Mitgliedsbeitrag bezahlen.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben und allen, die beim sorgfältigen Buchen und Weiterleiten helfen, Susanne Kleinheins im Pfarramt und den Mitarbeitenden der Verwaltungsstelle in Landshut! Gaben sind weiterhin über unser Spendenkonto oder in bar möglich und willkommen!

Nennen Sie bitte den Spendenzweck und - wenn Sie eine Bescheinigung für das Finanzamt möchten - Ihre genaue Adresse. Vielen Dank!
KARL-HEINZ FUCHS

Gemeindezentrum

Stand: 16.6.24.

2.643.316 Euro Gesamtbaukosten
202.367 Euro Schuldenstand

Im November 2016 waren die Schulden 330.000 Euro!
18.933 Euro für Zins und Tilgung sind auch im Jahr 2024 aufzubringen.
Das sind 400 Euro pro Woche.

Neu: Außen-Verkleidung der Fenster

Kosten 93.500 Euro

Durch den Zuschuss der Landeskirche, Spenden und Rücklagen konnte die ganze Summe aufgebracht werden.



Gospelchor „Good News“:

Mo. 19.30 Uhr, Markt Schwaben



Flötenensemble: Mo. 9.30 Uhr, Markt

Schwaben, Leitung: Walter Peschke,
Telefon 48 577



Kinderchor: Do. 17 Uhr, Poing



Posaunenchor: Mo. 19.30 Uhr, Poing,

Leitung: Reinhard Göster, Info: Gerhardt
Mätz, Telefon 98 03 720. Foto: Klaus Mende



Kammerorchester: Fr. 20 Uhr,

Markt Schwaben, 14-tägig

Kooperation mit Poing

In der Kirchenmusik arbeiten wir mit der
Kirchengemeinde Poing zusammen.

In den Musikgruppen mitmachen

Die Gruppen treten abwechselnd in Poing und
Markt Schwaben auf. Daher sind auch die Pro-
benorte auf beide Gemeinden verteilt.

Das Einzugsgebiet unserer Chöre und Musik-
gruppen ist entsprechend groß. Dadurch gibt es
immer wieder auch Zuzug oder Wegzug von
Mitgliedern. Die Gruppen sind offen für neue
Mitglieder, allerdings wird eine regelmäßige
Teilnahme erwartet.



Kantorei: Do.19.30 Uhr, Poing



Leitung
aller dieser Gruppen:
Christiane Iwainski,
Telefon 08122 – 40 347.

Um die Qualität der Sänger/Mitspieler und die
Qualität der Zuwendung durch die Gruppenlei-
ter einzuschätzen, finden in Abständen immer
wieder freundliche Vorsingen statt.

Diakonie

Schuldnerberatung

Markt Schwaben:

Terminvereinbarung Mo, Do 14 bis 15 Uhr,
Di.10 bis 11 Uhr, Fr. 9 - 10 Uhr, Tel. 080 92 -
232 10 20.

Netzwerk Forstinning:

Ansprechpartner: Birgith Hammer, Telefon
5256, Arnold Schmidt, Tel. 93 09 13, Martina
Haack, Tel. 59 50.

Nachbarschaftshilfen

in unserem Gemeindegebiet

Wer eine Hilfe für Einkauf oder Rezeptabholung in der Apotheke oder anderes braucht oder anbieten kann, kann sich an die Nachbarschaftshilfen in seinem Ort wenden. Wir leiten gerne weiter, Hilfe Suchende und Hilfe Gebende.

Markt Schwaben: Ökumenische Nachbarschaftshilfe, Bärbel Baumgardt,
Tel. 0175-2769 949

Ökumenische Besuchsdienste

AWO-Seniorenzentrum:

Ansprechpartnerin: Anke Hönig,
Telefon 08121- 57 85.

Seniorenhaus am Bürgerfeld:

Ansprechpartnerin: Friederike Viktor,
Telefon 08121- 43 70 95.

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle

des evangelischen Diakonievereins hat einen Raum im **Gemeindezentrum**. Die Beraterin Judith Lack (rechts) konnte für sich und ihre Klienten im 2. Gruppenraum eine ansprechende Atmosphäre schaffen.

Gruppen & Kreise

Rhythmus und Bewegung:

Mi.18 Uhr mit Frau Knäble
Fr. 9 Uhr mit Frau Semerad Qi Gong

Seniorenrunde:

Mo. einmal im Monat, 14 Uhr. Abholung möglich, Tel. 40 040, Teamleitung: Gisela Peschke, Tel. 48577.

Dienstagrunde:

Di. einmal im Monat, 9 bis 11 Uhr, Anke Hönig,
Tel. 57 85. Programm im Pfarramt

Erlebnis Tanz

Di., alle zwei Wochen, mit Frau Tappe, Tel. 40 621.

Anonyme Alkoholiker:

Di.19.30 Uhr. Kontakt: Pfarramt: Tel. 40 040,

Spinn- u. Handarbeitskreis:

jeden 1. Samstag im Monat, 13 bis 17 Uhr

Krabbelgruppen:

Sie treffen sich wieder. Sie können dazu kommen oder neue gründen. Derzeit drei Gruppen: Mo 10.45 Uhr, Di 9.30 Uhr, Mi 10 Uhr. Das Alter der Kinder ist je nach Gruppe unterschiedlich. Bitte im Pfarramt zu den Bürozeiten nachfragen. Tel. 08121-40040.

Wir sammeln im Gemeindezentrum
Briefmarken und Wachsreste und leiten sie
weiter.



Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt für:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Markt Schwaben
Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs
erscheint drei- bis viermal jährlich
Redaktionsschluss für den
nächsten Brief: noch offen

Evang. - Luth. Pfarramt
Martin-Luther-Str. 22
85570 Markt Schwaben
Tel. 08121 – 40 040, Fax 46 945
pfarramt(at)marktschwaben-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin
Susanne Kleinheins, Tel. 08121 – 40 040
Bürozeiten: Mo. Di. Mi. Fr. 9 bis 12 Uhr

Pfarrer Karl-Heinz Fuchs (bis 14.7.)
Pfarrer Roland Fritsch
und Pfarrer Michael Simonsen (ab 15.7.)
Pfarrer Andreas Neeb (ab 1.10.)
Büro: Tel. 08121 – 40 040, Fax 46 945
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Religionspädagogin Simone Scheyerer
Tel. 08121- 99 54 602
Simone.Scheyerer(at)elkkb.de

Kirchenmusikerin Christiane Iwainksi
Tel. 08122 – 40 347

Vertrauensfrau Michaela Klemens
Tel. 08121 – 22 97 58

Stellvertretende Vertrauensfrau
Susanne Kromm
Tel. 08121 – 43 73 07

Psychologische Beraterin Judith Lack
Terminvereinbarung telefonisch: 08121-40049
oder per email: judith.lack(at)outlook.com

Spenden-Konto
Pfarramt Markt Schwaben
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13
BIC: BYLADEM1KMS

Kirchgeld-Konto
Kirchgeld Markt Schwaben, Münchner Bank,
IBAN: DE02 7019 0000 0000 7403 22
BIC: GENODEF1M01

www.marktschwaben-evangelisch.de
Aktuelle Informationen, Allgemeines zu
unserer Gemeinde und vieles mehr.

Instagram und Facebook:
[philippuskirche.marktschwaben](https://www.instagram.com/philippuskirche.marktschwaben)

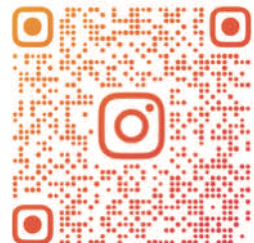
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Markt Schwaben



» Ein herzliches Willkommen

Lieber Besucherin, liebe Besucher,
herzlich willkommen auf der Homepage der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Markt Schwaben. Wir sind mit **rund 3100 Mitgliedern**
verteilt auf Markt Schwaben, Anzing, Forstinning, Ottenhofen, Eicherloh



@PHILIPPUSKIRCHE.MARKTSCHWABEN